

BPPP e.V. ▪ Neuer Wall 63 ▪ 20354 Hamburg

Mitglieder des BPPP | Netzwerk

Infrastrukturmanagement

Sehr geehrte Interessierte an ÖPP/PPP

**Bundesverband
Public Private Partnership e.V.**
Neuer Wall 63
20354 Hamburg
Deutschland
Tel.: +49 (0)40 355280-86
Fax: +49 (0)40 355280-80
E-Mail: info@bPPP.de
www.bPPP.de

Vorstand

Dr. Thomas Baumeyer
Dr. Jörg Hopfe
Prof. Dr. Andreas Pfnür
Dr. Martin Schellenberg
Dr. Christian Scherer-Leydecker
Heino von Schuckmann

Geschäftsführer

Prof. Dr. Steffen Warmbold
Tel.: +49 (0)171 3807997
E-Mail: warmbold@bPPP.de

Vereinsregister Hamburg

VR-Nr. 17969

**Neujahrsbrief 2015
Arbeitskreise, Aktivitäten und Termine!**

Berlin, den 14.01.2015

Liebe Mitglieder des BPPP | Netzwerk Infrastrukturmanagement,
Sehr geehrte Interessierte an ÖPP und PPP!

Ein ereignisreiches ÖPP-Jahr 2014 liegt hinter uns und das Jahr 2015 hat schon mit interessanten Entwicklungen begonnen. Gern möchten wir Sie auf einzelne, ausgewählte Aspekte in diesem Neujahrsbrief hinweisen. Jederzeit können Sie sich über die Arbeitskreise

- Finanzierung
- Öffentliche Immobilien
- Infrastruktur
- IT/Dienstleistungspartnerschaften
- Partnerschaften Deutschland/BTG
- Kommunikation (Neu!)

einbringen. Sprechen Sie die Leiter der Arbeitskreise, die sie interessieren, unbedingt an:
www.bPPP.de

Neuer Vorsitz des BPPP | Netzwerk Infrastrukturmanagement

Zum Jahreswechsel hat Dr. Christian Scherer-Leydecker den Ersten Vorsitz des Verbands von Dr. Martin Schellenberg übernommen, der weiterhin Mitglied des Vorstandes bleibt.

In 2014 hat der BPPP | Netzwerk Infrastrukturmanagement an zahlreichen Aktionen zur transparenten und sachlichen Aufklärung über ÖPP mitgewirkt!

Auf der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand neu gewählt bzw. in seinem Amt bestätigt, die Satzung aktualisiert und neu beschlossen sowie über die zukünftige Ausrichtung des Verbandes gesprochen. Von vielen Anwesenden wurde die Meinung vertreten, dass in Sachen ÖPP weniger ein Erkenntnisproblem, sondern eher ein Kommunikationsproblem vorliege und ein AK-Kommunikation gegründet werden sollte.

Die Arbeitskreise: Infrastruktur, Öffentliche Immobilien, Partnerschaften Deutschland, IT/Dienstleistungspartnerschaften haben getagt und haben sich mit Fachthemen, Projektbeispielen und den Berichten der Rechnungshöfe beschäftigt. Darüber hinaus hat sich der AK-Kommunikation konstituiert, welcher die Arbeit des BPPP | Netzwerk Infrastrukturmanagement im Bereich der Kommunikation/PR verstärken wird.

Der BPPP | Netzwerk Infrastrukturmanagement hat sich aktiv in die BTG der Partnerschaften Deutschland eingebracht, an Sitzungen teilgenommen und teilweise geleitet, und das Gespräch zu den Aufsichtsräten, Vorständen und der Geschäftsführung der BTG gesucht. So wurde bspw. in der Gesellschafterversammlung einstimmig das Eckpunktepapier 2.0 verabschiedet, welches u.a. auch eine "offensive Öffentlichkeitsarbeit" fordert.

Auch der BPPP | Netzwerk Infrastrukturmanagement selbst hat an diversen Konferenzen und Tagungen in Deutschland mit Fachreferenten, Podiumsteilnehmern und als Aussteller teilgenommen. Dazu gehörten unter anderem: das Betriebswirtschaftliche Symposium Bau, die kommunale Infrastrukturtagung 2014 und der Bundeskongress Öffentliche Infrastruktur, auf dem der "Innovationspreis ÖPP 2014" unter der Schirmherrschaft von Staatssekretär im Bundesfinanzministerium Werner Gatzert wieder verliehen wurde.

International hat sich der BPPP | Netzwerk Infrastrukturmanagement bei der UNECE - PPP-Unit fest etabliert und ist Teil des weltweit agierenden "business advisory boards" für ÖPP Fragen. So wurde der BPPP von der UN um die Abgabe einer Stellungnahme zur Renovierung des "Palais de Nations" in Genf und der Einschätzung einer möglichen ÖPP-Projektpipeline für ein Nachbarland der EU gebeten.

Neben zahlreichen Presserklärungen, Sitzungsprotokollen, Homepageaktualisierungen und Unterstützung von wissenschaftlichen Umfragen um das Thema ÖPP, wurde die Mit-

gliederwerbung intensiviert. An dieser Stelle noch mal der Apell: Werden Sie Mitglied im BPPP | Netzwerk Infrastrukturmanagement und fördern Sie die transparente und sachliche Aufklärung über ÖPP!

Sehr gern möchten wir Sie auf einige Termine in 2015 hinweisen:

1) Arbeitskreissitzungen

1.1) 30. AK-Sitzung Finanzierung; 25. Februar 2015 ab 11:00 Uhr; Hamburg

Themen der nächsten AK-Sitzung Finanzierung werden voraussichtlich sein:

- Junker-Plan
- Schuldscheine und ÖPP
- Projektvorstellungen

Näheres siehe: www.bppp.de

1.2) 2. AK-Sitzung Kommunikation; 17. März 2015 ab 14:00 Uhr, Berlin

Terminankündigung...

Näheres siehe: www.bppp.de

1.3) 17. AK-Sitzung Partnerschaften Deutschland; 21. April 2015 ab 14:00 Uhr, Berlin

Terminankündigung...

Näheres siehe: www.bppp.de

2) ÖPP-Konferenzen und Tagungen

2.1) 10. EU-Symposium; 22. Januar 2015; Berlin

Das 10. EU-Symposium „PPP als zukunftsfähiges Beschaffungsmodell?“ findet am 22. Januar 2015 in der Hessischen Landesvertretung in Berlin statt.

Organisiert von den TUs Braunschweig, Bergakademie Freiberg und Berlin werden Experten nationaler und internationaler Institutionen, Unternehmen, Banken und Kanzleien über ihre Erfahrungen sowie aktuelle Trends und Entwicklungen sowohl im Immobilien- als auch im Infrastrukturbereich referieren. Näheres siehe: www.bppp.de

2.2) Dokumentenmanagement in der öffentlichen Verwaltung; 11. Februar 2015; Kamp-Lintfort

Die öffentliche Verwaltung befindet sich in einem umfassenden Veränderungsprozess im Hinblick auf die Nutzung der elektronischen Kommunikation, die auch in der Verwaltung seit Langem zum Standard gehört.

Computerunterstützte Fachverfahren, E-Mail Kommunikation (behördenintern und mit dem Bürger), Internetportale usw. vereinfachen und beschleunigen viele Vorgehensweisen.

Auf der Strecke ist bisher allerdings vielfach die „vollständige Akte“ geblieben, die alle Informationen, Schriftstücke und Entscheidungsunterlagen in einem Medium - klassisch dem Aktenordner - zusammenführt und dokumentiert. Hier herrschen oftmals noch „Hybridkonstruktionen“ vor.

In der Praxis stellen sich den Verantwortlichen damit aber viele Fragen: Welche Rolle spielt das Informationsmanagement in Form der E-Akte in Zukunft? Wie lassen sich Aufgaben der kommunalen Verwaltung mit der E-Akte optimiert erfüllen? Welche Verwaltungsprozesse lassen sich optimieren? Wie können sowohl die Einführung der E-Akte in der angespannten Haushaltslage vieler Kommunen erfolgreich gestemmt werden als auch bereits geleistete Investitionen z. B. in Fachverfahren weiter genutzt werden? Welche Kosten kann die öffentliche Verwaltung durch die Einführung der E-Akte einsparen. Welche Bedeutung werden in Zukunft der Datenschutz und die Bürgerinteressen spielen? Welche Erfahrungen haben andere schon gemacht? Welche Realisierungs- und Einführungs-szenarien bieten sich an?

Diese und weitere Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen im Rahmen des Symposiums 2015 erörtern. Näheres siehe: www.bppp.de

2.3) Public Private Partnership - Zukunftskonzept oder Auslaufmodell?; 16./17 März 2015; Frankfurt am Main

Lange Zeit haben PPP-Projekte einen regelrechten Boom in Deutschland erlebt. Dies hat sich zunehmend geändert, so dass in der Öffentlichkeit das System auf Bundes-, Landes- und Kommunalen Ebene kontrovers betrachtet wird.

Diskutieren Sie mit unseren Experten am 16. und 17. März 2015 in Frankfurt/M. darüber, wann und wie PPP zu einem Erfolg werden kann. Erleben Sie interessante Praxisberichte u. a. von der Drees + Sommer AG, STRABAG Real Estate GmbH und der Goldbeck Public Partner GmbH.

Jetzt anmelden und 100,- € sparen bis 16. Januar 2015! Näheres siehe: www.bppp.de

2.4 Was kostet eine gute Schule und wie wird diese idealerweise geplant?; 22./23. April 2015; Hamburg

Die *SCHULBAU, Internationaler Salon und Messe für den Bildungsbau*, öffnet 2015 zum dritten Mal in Hamburg und erstmals in München ihre Tore. Hintergrund ist die bundesweite Erneuerung des Schulwesens, die mit dem Bau und der Sanierung vieler Gebäude einhergeht. „Was kostet eine gute Schule, wie wird diese idealerweise geplant?“ ist das spannende Thema der Eröffnungspodiumsdiskussion in Hamburg am 22. April 2015. Mit auf dem Podium eingeladen ist Dr. Christian Glock, Leiter „Öffentliche Immobilien“ beim Bundesverband Public Private Partnership.

Hamburg, 7. Januar 2015. Lernorte sind im Wandel: Moderne pädagogische Konzepte benötigen vielfältige Raumformen und ein stimmiges architektonisches Gesamtkonzept. Ganztageschulen bieten neue Gestaltungsfreiheiten, doch Erneuerung im Bildungswesen muss oft auch im Bestand stattfinden, hierfür müssen pädagogische und bauliche Konzepte entwickelt und Planungsprozesse optimiert werden. Am 22. und 23. April 2015 in Hamburg und am 11. und 12. November 2015 in München präsentiert die SCHULBAU Messe vorbildliche bauliche und pädagogische Konzepte aus Deutschland und dem benachbarten Ausland.

SCHULBAU – bundesweit einzige Messe zum Thema Bildungsbau

Die SCHULBAU Messe bringt alle am Bildungsbau Beteiligten ins Gespräch und bietet vielfältigen Austausch mit ausgewiesenen Experten und Fachkollegen. Im intensiven Austausch zwischen Architekten, Pädagogen, Fachplanern und Vertretern aus Politik und Verwaltung entstehen viele neue Ideen, Kontakte und Impulse. An beiden Messe-Standorten erwarten die Besucher hochkarätig besetzte Fachvorträge und Podiumsdiskussionen, praxisnahe Workshops und internationale Aussteller.

Den einleitenden Impulsvortrag hält der BDA-Architekt Professor Felix Schürmann, Schürmann Dettinger Architekten/München, Experte in Sachen Schulbaukultur. Am Beispiel des von ihm neu geplanten und gebauten Gymnasiums Trudering, München, wird er bei der Eröffnungspodiumsdiskussion in Hamburg den richtungsweisenden Wandel im Schulbau beschreiben und näher auf den pädagogischen Anspruch und die funktionalen Zuordnungen eingehen.

Auszug aus dem umfangreichen Messeprogramm:

- Optimierung von Prozessen: Was kostet eine gute Schule, wie wird diese geplant?
- Bauen im Bestand – im Spannungsfeld zum Denkmalschutz?
- Passende Schulgebäude für passenden Unterricht
- Ganztageschulen: Neue Rhythmisierung des Schulalltags

- Pädagogische Architektur und Gestaltung des Raumes
- Beratung und Begleitung zur „Phase Null“
- Zukunftsweisende Konzepte aus Deutschland, Skandinavien, den Niederlanden
- Das detaillierte Vortragsprogramm zur SCHULBAU 2015 folgt in Kürze.
- Die zweitägige Veranstaltung wird auch 2015 wieder von vielen Architekten- und Ingenieurkammern als Fortbildung anerkannt.

Näheres siehe: www.bppp.de

Wir freuen uns, Sie zahlreich vor Ort zu begrüßen.

Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2015!

Mischen Sie sich ein, werden Sie Mitglied im BPPP | Netzwerk Infrastrukturmanagement!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Steffen Warmbold
Geschäftsführer des BPPP e.V.



Dr. Christian Scherer-Leydecker
Erster Vorsitzender des BPPP e.V.